

Kleine Anfrage 2453

des Abgeordneten Péter Vida
der BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Denkmalschutz im Land Brandenburg

Bauministerin Schneider und Kulturministerin Münch äußerten sich am 4. und 5. Januar 2017 in der regionalen Presse zur Denkmalschutz im Land Brandenburg und bezeichnen diese als „Erfolgsgeschichte“. Diese Feststellung trifft sicher auf die landesweit wenigen erfolgreich abgeschlossenen denkmalpflegerischen Projekte zu. Die sind jedoch nur ein geringer Anteil der Objekte, die einer dringenden Sanierung oder zumindest Sicherungsmaßnahmen bedürfen, um sie einer praktischen Nutzung wieder zuzuführen oder sie zumindest vor dem Verfall zu bewahren. Leider zeigt die Praxis auch immer wieder, dass die oftmals schwer nachvollziehbar erscheinenden Anforderungen der Denkmalbehörden im Land keine wirkliche Hilfe für die Eigentümer der Denkmale sind und dem Denkmalanliegen nicht wirklich gut tun.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist es korrekt, dass ein Eigentümer bzw. ein an dessen Stelle agierender Verein im Vorfeld der Bearbeitung eines Bauprojektes bei einem Denkmal der Unteren Denkmalschutzbehörde auf eigene Kosten Gutachten u. ä. beibringen muss?
2. Energieeinsparung ist das Thema unserer Zeit und muss vom Bauherren gemäß Wärmeschutzverordnung bei Neu- und Umbauten streng beachtet werden. Gilt das auch bei der Sanierung von unter Denkmalschutz von stehenden Gebäuden, die für Wohn- bzw. Arbeitszwecke genutzt werden sollen?
3. Wenn Pkt. 2. mit Ja beantwortet wird, geht dann Denkmalschutz bzw. äußere Optik vor Wärmeschutz?
4. Wie viel denkmalrelevante Projekte wurden 2016 baurechtlich genehmigt?
5. Dafür hat das Land ca. 36 Mill. Euro beigesteuert. Welche Summe wäre zur Umsetzung aller 2016 bekannt gewesenen denkmalrelevanten Projekte erforderlich gewesen?
6. Wie sind bei Pkt. 4. die Eigentumsverhältnisse aufgeteilt nach Land, Kommune, Kirche, Privat und Sonstige?
7. Wie lang ist die durchschnittliche Gesamtbearbeitungsdauer eines Bauantrages für Maßnahmen bei einem Denkmal?
8. Wie viel Objekte wurden 2016 neu in die Denkmalschutzliste aufgenommen und wie viel wurden daraus entlassen?
9. Was bedeutet die angedachte Kreisgebietsreform zukünftig für die Struktur und die Arbeit der Unteren Denkmalschutzbehörden im Land Brandenburg?